Rheinische Klinik
für Orthopädie Viersen
Eine Klinik des LVR

Jahresabschluss

2007

LANDSCHAFTS VERBAND RHEINLAND LVR
Qualität für Menschen

Bilanz
zum 31. Dezember 2007

A k t i v a	**2007 EUR**	**2006 EUR**
B. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	126.128,17	196.459,13
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	2.172.829,66	2.117.550,14
4. technische Anlagen	306.194,77	339.563,15
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.008.368,58	941.480,28
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.223.456,23	526.541,17
	5.710.849,24	3.925.134,74
	5.836.977,41	4.121.593,87
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	72.221,42	94.633,56
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	62.954,67	108.424,72
	135.176,09	203.058,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.475.133,32	1.116.234,99
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	314.236,36	2.979.009,83
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.949.739,00	2.787.538,00
- davon nach dem Krankenhausentgeltgesetz EUR 169.469,00 (Vorjahr EUR 2.787.538,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	83.552,59	25.273,08
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	4.822.661,27	6.908.055,90
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.006,78	85.593,19
	4.960.844,14	7.196.707,37
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
2. andere Abgrenzungsposten	10.244,38	14.059,40
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.262.484,11	385.391,11
	12.070.550,04	**11.717.751,75**

P a s s i v a	**2007 EUR**	**2006 EUR**
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	129.508,19	129.508,19
3. Gewinnrücklagen		
a) verwendete Gewinnrücklage	1.323.458,21	1.398.680,21
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	399.867,58	403.781,74
c) freie Gewinnrücklage	452.509,96	452.509,96
5. Bilanzverlust	-2.305.343,94	-2.384.480,10
	0,00	0,00
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	3.928.000,33	2.289.816,82
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	527.087,46	373.656,81
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	10.338,83	13.896,33
	4.465.426,62	2.677.369,96
C. Rückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	612.202,58	856.314,66
	612.202,58	856.314,66
D. Verbindlichkeiten		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227.606,29	224.070,47
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 227.606,29 (Vorjahr EUR 224.070,47)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	3.575.099,67	4.119.554,17
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.575.099,67 (Vorjahr EUR 4.119.554,17)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.093.776,00	3.679.447,38
- davon nach dem Krankenhausentgeltgesetz EUR 1.159.285,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.093.776,00 (Vorjahr EUR 3.679.447,38)		
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	8.785,16
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 8.785,16)		
10. sonstige Verbindlichkeiten	96.438,88	152.209,95
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 96.438,88 (Vorjahr EUR 152.209,95)		
	6.992.920,84	8.184.067,13
	12.070.550,04	**11.717.751,75**

Gewinn- und Verlustrechnung

		2007 EUR	2006 EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	10.323.008,45	9.786.427,97
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	323.141,01	290.965,03
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	93.801,34	78.677,57
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	443.920,71	273.827,78
5.	Erhöhung unfertiger Erzeugnisse	-45.470,05	23.309,22
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	6.690,29	7.733,56
8.	sonstige betriebliche Erträge	1.076.737,29	719.774,16
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		12.221.829,04	11.180.715,29
9.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	5.035.780,13	4.553.901,52
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.392.635,10	1.376.122,14
	- davon für Altersversorgung EUR 474.725,63 (Vorjahr EUR 454.302,59)		
10.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.498.463,40	2.122.865,33
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.364.043,10	1.362.040,85
		10.290.921,73	9.414.929,84
	Zwischenergebnis	1.930.907,31	1.765.785,45
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	468.619,54	332.629,03
	- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 307.697,52 (Vorjahr EUR 307.697,52)		
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	415.366,44	383.050,03
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage-vermögens	449.681,56	304.830,71
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	29.491,08	25.615,25
		404.813,34	385.233,10
20.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	533.825,59	481.991,95
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.689.642,96	2.564.361,79
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		3.223.468,55	3.046.353,74
	Zwischenergebnis	-887.747,90	-895.335,19
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.654,90	11.625,54
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
		10.654,90	11.625,54
27.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-877.093,00	-883.709,65
32.	**Jahresfehlbetrag**	**-877.093,00**	**-883.709,65**
33.	Verlustvortrag	-2.769.871,21	-1.965.154,20
34.	Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	79.136,16	78.992,64
37.	**Bilanzverlust**	**-3.567.828,05**	**-2.769.871,21**

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					
	Anfangsbestand zum 01.01.2007	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2007	Anfangsbestand zum 01.01.2007	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2007	**Restbuchwert zum 31.12.2007**
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	359.066,90	16.824,95	0,00	0,00	375.891,85	162.607,77	87.155,91	0,00	0,00	249.763,68	**126.128,17**
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	3.936.604,03	12.699,32	144.601,84	0,00	4.093.905,19	1.819.053,89	102.021,64	0,00	0,00	1.921.075,53	**2.172.829,66**
2. Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
4. technische Anlagen	987.424,13	0,00	0,00	0,00	987.424,13	647.860,98	33.368,38	0,00	0,00	681.229,36	**306.194,77**
5. Einrichtungen und Ausstattungen	3.231.227,40	379.412,69	0,00	193.536,05	3.417.104,04	2.289.747,12	311.279,66	0,00	192.291,32	2.408.735,46	**1.008.368,58**
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	526.541,17	1.841.516,90	-144.601,84	0,00	2.223.456,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**2.223.456,23**
	8.681.796,73	2.233.628,91	0,00	193.536,05	10.721.889,59	4.756.661,99	446.669,68	0,00	192.291,32	5.011.040,35	**5.710.849,24**
	9.040.863,63	2.250.453,86	0,00	193.536,05	11.097.781,44	4.919.269,76	533.825,59	0,00	192.291,32	5.260.804,03	**5.836.977,41**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr blieben unverändert.

Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Zugänge an beweglichen Anlagegegenständen wurden in 2005 zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zuganges in voller Höhe abgeschrieben. Für die Abgangsbuchung wird ein Ausscheiden im Jahr der Anschaffung unterstellt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt retrograd auf Basis der zu erzielenden Erlöse unter Berücksichtigung eines Gewinnabschlages. Die Ist-Erlöse werden im Verhältnis zum Kalkulationsschema des Inek-Institutes auf die Leistungserbringenden Bereiche verteilt, so dass man die Beträge für die Hauptleistung (Operation und Anästhesie) periodisch dem Erbringungsdatum zuordnen kann. Die restlichen Erlöse werden auf der Grundlage von Tagespauschalen periodengerecht zugeordnet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG sowie Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, sowie Zuwendung Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des

Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2007 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 6 % und der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 29.02.2008 vor. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB nicht bilanzierte Rückstellung für vor dem 01.01.1987 erteilten Pensionszusagen oder Anwartschaften betragen zum 31.12.2007 insgesamt EUR 474.754,00.

Die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen (EUR 6.210,00) wurde mittels einer Barwertermittlung unter Zugrundelegung der durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bekannt gegebenen Kopfschadenstatistiken für 2007 (Stationärtarif Zweibettzimmer sowie Zahnheilbehandlung und Zahnersatz, Beihilfeberechtigte, ohne altersabhängige Dynamisierung) und einem Zinssatz von 5,5 % gebildet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Betriebsleitung gehören an:

Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Dietmar Pierre König
Pflegedirektorin:	Irmgard van Haeff
Kaufmännischer Direktor (kommissarisch):	Joachim Heinlein

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 12. Wahlperiode an:

Mitglieder	Stellvertreter
CDU	CDU
Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)	Diekmann, Klaus
(Hauptschulrektor a.D.)	(techn. Leiter)
Boss, Frank	Eckenbach, Jutta
(Fraktionsgeschäftsführer)	(Hausfrau)
Henrichs, Heinrich (ab 10.08.2007)	Heidrich, Paul
(Rentner)	(Geschäftsführer)
Nabbefeld, Michael	Hohl, Peter
(Sozialversicherungsfachangestellter)	(Lehrer)
Peters, Leo, Prof. Dr.	Schaaf, Edith
(Schul- und Kulturdezernent)	(Hausfrau)

Schittges, Winfried, MdL
(Betriebswirt)
Schroeren, Michael
(Immobilienkaufmann)
Serafim, Eugen (bis 10.08.2007)
(Caritas-Geschäftsführer i. R.)

Wörmann, Josef
(Bildungsreferent)
Wolff, Helmut
(Industriekaufmann)

SPD
Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Derichs, Ralf
(Geschäftsführer)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter)
Nottebohm, Doris
(Ernährungsberaterin)
Pohle, Sylvia
(Sonderschuldirektorin)

SPD
Daun, Dorothee
(Richterin)
Holzhauer, Albert
(Pensionär)
Ophelders, Heinz Peter
(Fachberater Finanzdienstleistungen)
Rötters, Hans-Gerhard
(Dipl.-Pädagoge)
Schmidt-Zadel, Regina*
(Sozialarbeiterin)
Servos, Gertrud*
(Dipl.-Psychologin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Janicki, Doris
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna (bis 26.03.2007)
(Geschäftsführerin)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)
Johlke, Gisela *
(Dipl.-Sozialpädagogin)
Woltmann-Zingsheim, Bernd* (ab 27.03.2007)
(Dipl.-Pädagoge)

FDP
Daniel, Sven *
(Abteilungsleiter Personal)
Feiter, Stefan* (ab 10.03.2008)
(Verwaltungsfachwirt)
Jansen-Winkeln Dr., Anno (bis 04.09.2007)
(selbst. Unternehmer)
Passmann, Bernd (ab 14.12.2007)
(Vertreter)

FDP
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)
Vogel, Ilse
(Hausfrau)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

* = Sachkundiger Bürger

Das Krankenhaus beschäftigte 2007 durchschnittlich 146 Beschäftigte. Die Zahl der Beamten lag bei 0, die der Auszubildenden bei 38 , der Zivildienstleistenden bei 4.

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen EUR 216.903,75.

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 80.260,69 .
Der Krankenhausausschuss erhielt für seine Tätigkeit von der Klinik eine Gesamtvergütung von EUR 2.000,00.

Viersen, 30.04.2008

Die Krankenhausbetriebsleitung

(Prof. Dr. Dietmar Pierre König) Ärztlicher Direktor	(Irmgard van Haeff) Pflegedirektorin	(Joachim Heinlein) Kaufmännischer Direktor (kommissarisch)

Landschaftsverband Rheinland (LVR)
Rheinische Klinik für Orthopädie Viersen
Horionstraße 2 ● 41749 Viersen
Tel.: +49 (0) 2162/966-0
www.rko-viersen.lvr.de ● **www.lvr.de**